

Reformagenda der Bundesregierung vs. Aktuelle Herausforderungen für EbAV

Dr. Helmut Aden

BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes e.V.

Übersicht

- **Kernthemen der Reformagenda**
- Kernthemen in den Einrichtungen
- Was sagen uns die Kennzahlen
- Ausblick nach vorne

Kernthemen der Reformagenda

- Geringe Durchdringungsquote bei KMUnternehmen
- Geringe Durchdringungsquote bei KMEinkommen
- Steuerliche Förderung bei KME nicht zielgerichtet
- Riesterförderung mit schlechtem Ansehen, problematische Anrechnung auf die Grundsicherung
- Zulagenförderung im Betrieb mit zahlreichen Hindernissen versehen (Komplexität, Doppelverbeitragung, etc.)

Kernthemen der Reformagenda

Kernlösungen der Reformagenda

- Tarifpartner in die Pflicht nehmen
 - (möglichst ohne Erschwernisse)
- „Allgemeinverbindlichkeit“ erhöhen
 - (möglichst ohne Zwang)
- Arbeitgeber enthaften
 - (möglichst ohne Einbuße bei „Garantien“)
- Förderung verbessern
 - (möglichst ohne fiskalische Kosten)
- Förderung vereinheitlichen
 - (ohne Eingriff in fiskalische Besitzstände)

Kernthemen der Reformagenda

Letzter (bekannter) Stand

- Wegfall der Arbeitgeberhaftung für Neuzusagen
 - Unklar, wer trägt das Risiko einer Minder (-under-) Performance
 - PSV2-> was ist abgesichert, wer zahlt, wie passt das in die Landschaft
 - Sonstiger Sicherungsfonds finanziert durch staatliche Garantien oder Garantien der Sozialpartner
 - rein DC (das heißt Kapitalanlage ausschließlich auf Rechnung und Risiko Arbeitnehmer, evtl. mit Leitplanken durch KapVO)

Kernthemen der Reformagenda

Letzter (bekanntester) Stand

- Allgemeinverbindlichkeit erhöhen/ Tarifpartner in die Pflicht nehmen
 - Gemeinsame Einrichtungen (wohl nicht)
 - Rolle der Tarifvertragsparteien stärken
 - Wegfall von Garantien auf Tarifebene vereinbar
 - Wegfall von Garantien bei Arbeitgeberzuschuss
 - Aussicht auf Obligatorium
 - Aussicht auf Deutschlandrente

Kernthemen der Reformagenda

Letzter (bekanntester) Stand

- Steuerliche Förderung verbessern / vereinheitlichen
 - Vereinheitlichung der Förderung (Zusammenfassung von 3.63 und 40b)
 - Echte Doppelverbeitragung bei betrieblichem Riester aufheben
 - Weitere Zulagenförderung
 - Anrechnung auf die Grundsicherung „modifizieren“
 - Zusätzlicher tariflicher Freibetrag (wohl nicht)

Kernthemen der Reformagenda

Leider wurden folgende Themen bisher nicht adressiert:

- Herausforderungen bei der Finanzierung bestehender Zusagen
- Begrenzte Finanzierungsmittel bei Beziehern kleiner/mittlerer Einkommen
- „Unfreundliches Marktumfeld“ für kapitalgedeckte Altersversorgung
 - Kapitalrenditen als „dritter Beitragszahler“ fallen aus
 - Zusätzliche Kapitaldeckung in Zeiten einer „savings glut“
 - Notenbanken als weiterer Marktteilnehmer
 - Zusätzliche Sparanstrengungen in Zeiten fehlender Nachfrage
 - Erhöhtes Sparen in den Bevölkerungsgruppen mit der höchsten Konsumquote
 - Zusätzliche liquide Mittel für schon existierende Assets

Übersicht

- Kernthemen der Reformagenda
- **Kernthemen in den Einrichtungen**
- Was sagen uns die Kennzahlen
- Ausblick nach vorne

Kernthemen in den Einrichtungen

- Hochprozentige Altzusagen zeigen ihr wahres Gewicht
- Neuzusagen mit geringen Garantien
- Was ist Generationengerechtigkeit?
- Geringe laufende Renditen
- Risiko hoher Ausschläge in der Kapitalanlage
- EZB kauft mit
- Entwicklung HGB und IFRS Zins <-> 6a-Zins
- Holistische Bilanz und common framework
- Herausfordernde Vorgaben des BAG (z.B. Anpassungspflichten, Anforderungen an vers.förmige Lösungen, etc.)

Kernthemen in den Einrichtungen

- Wo tut es materiell weh:
 - Zusätzliche Finanzierungsanforderungen für Langlebigkeit und ausbleibende Kapitalerträge
 - Zusätzliche Rückstellungsanforderungen durch Absenkung der Bewertungszinsen (IFRS und HGB), Zinszusatzreserve, etc.
 - Zusätzliche Leistungen durch BAG-Urteile
 - Kann man so lange die Luft anhalten, bis sich die Zeiten wieder bessern (oder die Rettungsringe geworfen werden)?

Kernthemen in den Einrichtungen

- Neuordnungen entlang der Vertragsphasen:
 - Laufende Renten
 - Erdiente Anwartschaften (past service)
 - Erdienbare Anwartschaften (future service)
 - Neueintritte

- Analog 3-Stufen-Theorie des BAG
- Anwendbarkeit von (Beitrags-) Anpassungsklauseln in Satzungen und/oder Versicherungsbedingungen (§163 VAG)

Übersicht

- Kernthemen der Reformagenda
- Kernthemen in den Einrichtungen
- **Was sagen uns die Kennzahlen**
- Ausblick nach vorne

Was sagen uns die Kennzahlen

hRz =

$$(1 - w) * (s[1] * q[FI] + s[2] * q[A] + s[3] * q[I] + s[4] * q[sKA]) * F[nzP] / BW[KA]$$

$$+ w * ((NW[FI] + BW[sKA]) * s[5] * RW[FI] + BW[A] * s[2] * Di v Ren[A] + BW[I] * s[3] * Ren[I]) * F[nzP] / BW[KA]$$

$$+ s[6] * q * RES$$

Im Bestand:

- Laufende Koupans und Mieteinnahmen noch einträglich
- Laufende Dividenden auf Aktien?
- Bewertungsreserven fixed income können nicht angerechnet werden
- Bewertungsreserven für Aktien werden ggf. laufend realisiert
- Zuschreibung Immobilien?

Was sagen uns die Kennzahlen

hRz =

$$(1 - w) * (s[1] * q[FI] + s[2] * q[A] + s[3] * q[I] + s[4] * q[sKA]) * F[nzP] / BW[KA]$$

$$+ w * ((NW[FI] + BW[sKA]) * s[5] * RW[FI] + BW[A] * s[2] * Di v Ren[A] + BW[I] * s[3] * Ren[I]) * F[nzP] / BW[KA]$$

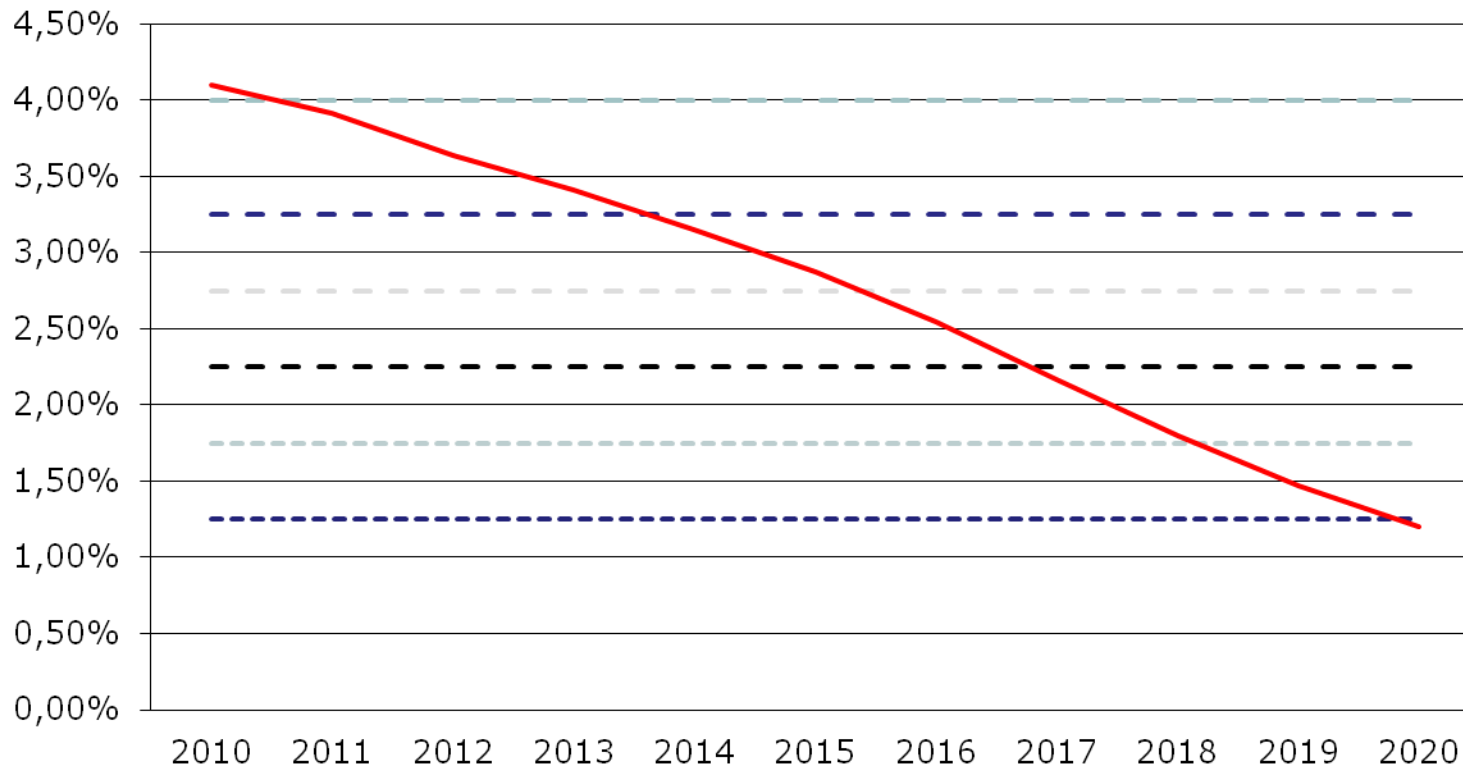
$$+ s[6] * q * RES$$

Neuanlage:

- Laufende Koupans und ggf. Mietrenditen für Zinsanforderung zu gering
- Aktien, Immobilien und Renten
 - Für total return ggf. sehr hoch bewertet
 - Im gestressten Umfeld ggf. hoch korreliert
 - Werden (wohl alle) unter Zinswende leiden

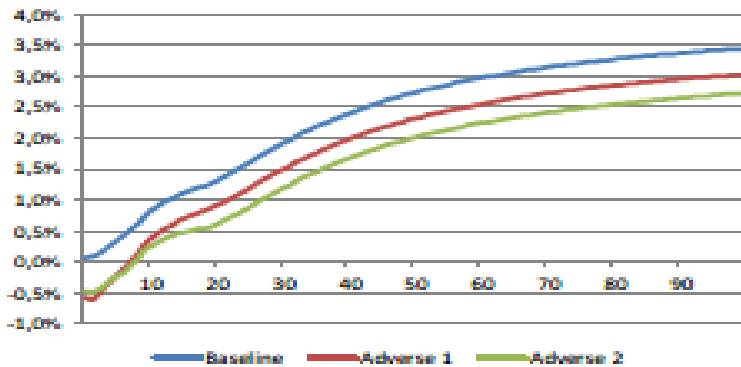
Was sagen uns die Kennzahlen

Referenzzins (fortgeschrieben) für Zinszusatzreserve nach DeckRV (Neufassung 2014)

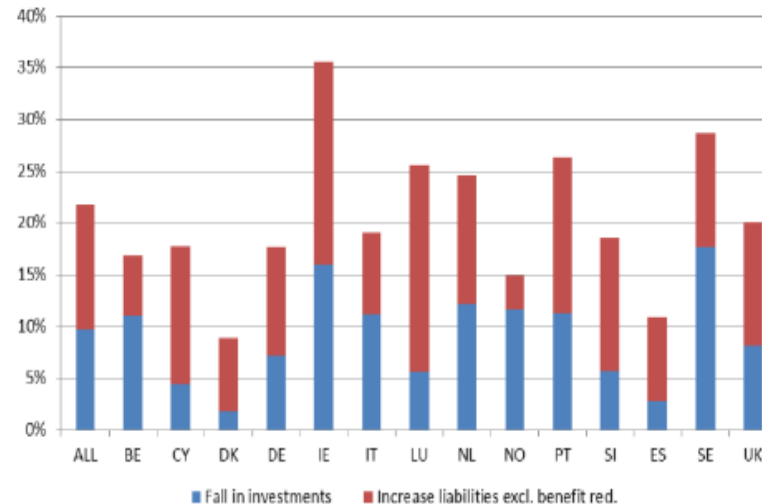
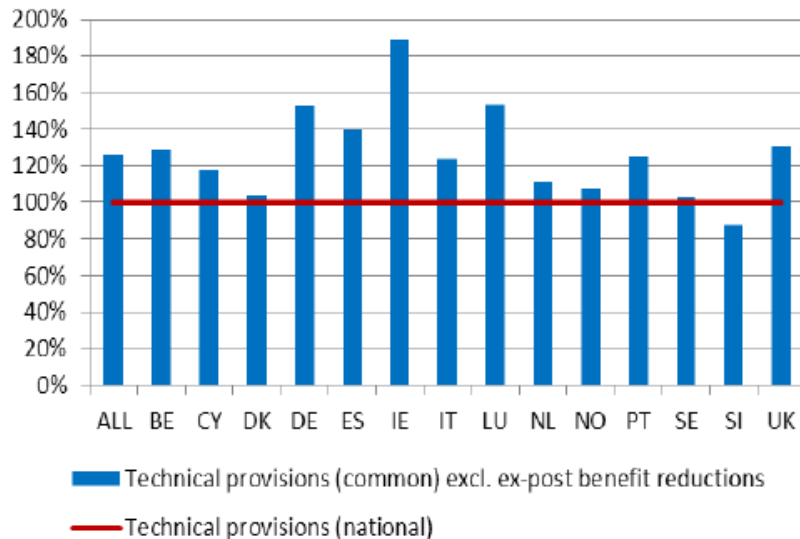


Was sagen uns die Kennzahlen

Eiopa Stresstest 2015/16



	Adverse market scenario 1	Adverse market scenario 2
EU property (price downward shock)	-55%	-36%
EU stock prices (price downward shock)	-45%	-33%
EU government bonds (spread widening)	120 bps	67 bps
Corporate bonds (spread widening)	120 bps	204 bps
Euro-dollar exchange rate	+20%	-2%



Ausblick nach vorne

- Was können wir wissen?
 - Kennzahlen werden sich auf Sicht nicht verbessern
 - Zinswende wohl nur durch exogene Schocks
 - Geordneter Ausgang nicht erkennbar
- Was können wir hoffen?
 - (Abrupte) Zinswende vielleicht lieber nicht
 - I want my money back – Zinersparnisse des Staates fließen in die bAV ;-)
 - Zentralbanken erlassen Schulden auf ihrem Buch, anschließende Refinanzierung nur noch über den Markt :-O
- Was sollen wir tun?
 - Möglichkeiten im Bestand nutzen
 - Politik transparent beraten

Ausblick nach vorne

- Altersversorgung und Altersvorsorge ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht zum Nulltarif zu haben ist
- Herausforderungen sind nur in einem gesamtgesellschaftlichen Konsens zu lösen (siehe Niederlande)
- 3-Stufen-Theorie liefert geeignete Struktur, um Anpassungsmöglichkeiten für Neueintritte, future service, past service und laufende Renten zwischen den Beteiligten zu thematisieren
- Klarstellungen des Gesetzgebers sind notwendig, um bAV planbar zu halten
- Auf dem Weg zum richtigen Mix zwischen Umlage und Kapitaldeckung hat die Kapitaldeckung noch viel Luft nach oben